

Nr. XIX. GP-NR
32 /J
1994 -11- 11

A n f r a g e

der Abg. Ing. Reichhold, Aumayr, Ing. Murer, Wenitsch
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend ungerechte Zuteilung von Exportlizenzen durch
die AMA

Freiheitliche Abgeordnete haben in der vorangegangenen Gesetzgebungs-
periode mehrmals - und zu Recht - die ungerechte Vergabepaxis von
Exportlizenzen im Rahmen der Agrarfonds sowie der Vieh- und Fleisch-
Kommission kritisiert und zu diesem Thema einige schriftliche Anfragen
eingebracht, die jeweils beschwichtigend beantwortet wurden, bis die
Fonds sowie die Kommission - teilweise unter Mitnahme des bisherigen
Personals - in der AMA aufgingen.

Nach ca. einjähriger Tätigkeit der Agrarmarkt Austria scheinen sich
nun in dieser neuen Organisation die gleichen Verhaltensmuster heraus-
zubilden, wie sie in den alten Fonds üblich waren.

So berichten kleinere Fleisch- und Wurstexporteure, daß ihnen trotz
rechtzeitiger Einreichung nach wochenlangen Einreichungsfristen keine
Exportlizenzen erteilt werden, während begünstigte Großfirmen und ihre
zahlreichen Töchter die Zuteilungen erhalten.

Es erfolgte bei der AMA-Sitzung vom 6.10.94 eine Aufstockung des
Fleischwaren-Exportplans von 5000 auf 9000 Tonnen, die zusätzlichen
4000 Tonnen waren aber schon wieder für Großfirmen wie z.B. Landhof
und AMF "reserviert".

Günstlingswirtschaft dieser Art ist nach Auffassung der FPÖ-Abgeordneten
sicher nicht geeignet, den internationalen Ruf des "Feinkostladens
Österreich" zu verbessern.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundes-
minister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie lautete die Tagesordnung der AMA-Sitzung vom 6.10.1994, bei der
der Fleischwarenexport um 4000 Tonnen aufgestockt wurde ?
2. Wer nahm in welcher Funktion an dieser Sitzung teil ?
3. Welchen Personen bzw. Firmen wurden bisher von der AMA Exportlizenzen
für Fleischwaren in welchem Umfang erteilt ?
4. Wieviele Personen bzw. Firmen haben darüber hinaus um Exportlizenzen
angesucht und noch keine erhalten ?
5. Welche Personen nahmen in welcher Funktion an der AMA-Sitzung vom 18.10.1994
teil ?
6. Wann haben seither weitere Sitzungen stattgefunden ?

7. Was werden Sie unternehmen, um die aus den früheren Agrarfonds sowie der Vieh- und Fleischkommissions sattsam bekannte Günstlingswirtschaft innerhalb der AMA zu eliminieren ?
8. Wie werden Sie sicherstellen, daß alle Bewerber um Exportlizenzen gleichzeitig und gleichartig informiert werden und gleichrangig bei der Vergabe behandelt werden ?